

STADT FRIEDRICHSHAFEN Ergänzungsvorlage Drucksache-Nr. 2015 / V 00262/1	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Rö/ZM Ke	12.04.2016, Unterschrift: gez. Schrode
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH: Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 Anlage: Wirtschafts- und Finanzplan 2016/2017 ff.				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Schrode, Frau Dr. Emmert; 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeinderat	25.04.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR, 09.12.2013, DS 226/2013 (FWL 2014/2015); GR, 09.02.2015, DS 294/2014 (Anpassung der FWL 2015), GR, 27.07.2015, DS 182/2015 (FWL rückwirkend für 2014); GR, 22.06.2015, DS 51-1/2015 (Interfraktioneller Antrag vom 10.02.15 auf Änderung des GV des ZM)
--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmalige Kosten

Betrag:

2016: 792.854 EUR

2017: 718.195 EUR

 jährliche Folgekosten:

Personalkosten

Betrag:

EUR

Sachkosten

Betrag:

EUR

Zuschüsse einmalige Einnahme(n)

Betrag:

EUR

bzw.**Beiträge:** laufende (jährlich)

Betrag:

EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT: Städt. Haushalt VWH VMH

Fipo:

1.3211.7150.000

 Stiftungs-Haushalt VWH VMH

Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):

2016: 792.854 EUR

2017: 718.195 EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

Beschlussantrag:

1. Der vorgelegte Wirtschafts- und Finanzplan 2016/2017 ff. der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Friedrichshafen gewährt der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH aus Mitteln des städtischen Doppelhaushalts 2016/2017 zur Deckung des aus dem laufenden Betrieb entstehenden Abmangels für das Geschäftsjahr 2016 einen Zuschuss i. H. v. maximal 717.523 EUR und 2017 einen Zuschuss i. H. v. von maximal 687.825 EUR.
3. Darüber hinaus erhält die Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH aus Mitteln des städtischen Doppelhaushalts 2016/2017 zweckgebundene Zuschüsse zur Umsetzung von notwendigen, nachzuweisenden Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderinstandhaltungsplans für das Geschäftsjahr 2016 i. H. v. maximal 75.331 EUR und für das Geschäftsjahr 2017 i. H. v. maximal 30.370 EUR.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Einhaltung der Gesamtsummen der Zuschüsse für Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderinstandhaltungsplans, die einzelnen Maßnahmen für die beantragten Zwecke bei Bedarf anzupassen oder für derzeit noch nicht

bekannte Maßnahmen zu gewähren, sofern die Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH diese Änderungen oder Ergänzungen hinreichend im Sinne einer über- oder außerplanmäßigen Freiwilligkeitsleistung begründet.

5. Die Ziffern 2 bis 3 stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt sowie der Genehmigung der Doppelhaushaltssatzung 2016/2017 durch das Regierungspräsidium.
6. Der Gemeinderat entsendet Herrn Clifford Asbahr gem. § 11 Abs. 2 Ziffer 1. a) der Neufassung des Gesellschaftsvertrags der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH für die Restdauer der Amtszeit in den Aufsichtsrat der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH.
7. Der Gemeinderat entsendet Herrn Heiner Middeldorf gem. § 11 Abs. 2 Ziffer 1. b) der Neufassung des Gesellschaftsvertrags der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH für die Restdauer der Amtszeit in den Aufsichtsrat der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH.

Begründung:

zu Ziff. 2: Betriebskostenzuschuss

Das Zeppelin Museum geht davon aus, dass im Jahre 2016 mit dem Besuch von 240.000 Besuchern zu rechnen ist. Diese Anzahl an Besuchern soll sich jährlich um 5.000 Besucher bis 2020 auf 260.000 erhöhen.

Das Erreichen dieser Besucherzahlen soll durch die im Rahmen der Neukonzeption attraktivierte Ausstellung realisiert und u.a. durch das neue Konzept der zweimal jährlich stattfindenden Wechsausstellungen unterstützt werden.

So ist für 2016 eine große gemeinsame Kunst- und Technikwechsausstellung „Möglichkeit Mensch“ geplant. Hierfür wurden seitens der Museumsleitung Fördergelder akquiriert.

Weitere thematische Schwerpunkte werden das 20-jährige Jubiläum des Zeppelins Museums in 2016 und der 100. Todestag des Grafen Zeppelin im Jahr 2017 sein.

Wirtschaftsplan 2016/2017

a. Erlöse

Die Erlöse des Zeppelin Museums setzen sich zusammen aus der Sparte des Zweckbetriebes, der Sparte Vermögensverwaltung und des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (vgl. Anlage).

Die Sparte Zweckbetrieb erfasst den Museumsbetrieb, der Sparte Vermögensverwaltung zugehörig sind die Aufwände und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Teilen des Gebäudes des Zeppelin Museums, die Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb umfasst den gewerblichen Umfang,

nämlich den Museums-Shop und die Toilettenanlage im Erdgeschoss.

aa) Sparte Zweckbetrieb

Zu den Umsatzerlösen der *Sparte Zweckbetrieb* gehören im Wesentlichen Erlöse aus dem Museumseintritt, Erlöse aus Führungen, Sonderöffnungen des Museums und Erlöse aus der Vermietung von Audioguides.

Für 2016 plant das Zeppelin Museum diese Sparte mit knapp 1,85 Mio. EUR und für das Jahr 2017 mit einer leichten Senkung, da sich etwaige Zuschüsse (z.B. der Bundeskulturstiftung) wie in 2016 nur bedingt erneut realisieren lassen. Somit entfallen für 2016 ca. 75% der geplanten Gesamtleistung auf den Museumsbetrieb.

bb) Sparte Vermögensverwaltung

Zu den Umsatzerlösen der *Sparte Vermögensverwaltung* gehören die Pachterträge für das Museumsrestaurant sowie Erlöse aus der Raumvermietung an den Kunstverein, Luftschiffbau Zeppelin (Archiv), ZF-Kunststiftung und Mobilfunkanlagen. Für 2016 plant das Zeppelin Museum diese Sparte mit 125 TEUR und für 2017 mit 129 TEUR.

cc) Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die *Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb* umfasst Umsatzerlöse aus dem seit 01.02.2012 selbst betriebenen Museumsshop sowie Erlöse aus dem Betrieb der Toilettenanlage im Erdgeschoss. Die Umsätze dieser Sparte sind 2016 und 2017 mit je 37 TEUR für die Toilettenanlage und der Museumsshop mit 380 TEUR jährlich geplant.

b. Aufwendungen

Der Betriebsaufwand (vgl. Anlage) setzt sich zusammen aus:

- Materialaufwand der *Sparte Zweckbetrieb (ZB)*
- Aufwand für Shopwaren mit der *Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WGB)*
- Personalaufwendungen mit den *Sparten ZB und WGB*
- Betriebs- und Verwaltungskosten mit den *Sparten ZB, WGB, und der Sparte Vermögensverwaltung (VV)*
- Abschreibungen (*Sparten ZB, VV und WGB*)

Die Planwerte für den Materialaufwand liegen für 2016 bei 522 TEUR, für 2017 bei 445 TEUR, wobei der größte Anteil auf die Wechsausstellungen (*Sparte ZB*) entfällt. Für die Wechsausstellungen sind für 2016 455 TEUR, für 2017 380 TEUR geplant.

Für die große Wechsausstellung „Möglichkeit Mensch“ vom 29.04. bis 9.10.2016 erhält das Museum eine Drittmittelunterstützung i.H.v. 140 TEUR von der Bundeskulturstiftung. Drittmittel für Wechsausstellungen tragen mit dazu bei, das Museum attraktiv zu halten.

Zum Materialaufwand (*Sparte ZB*) zählen ferner Aufwendungen für Druckkosten von Flyern und Einladungen sowie die „OPEN HOUSE“ Leistung am Donnerstagabend.

Der Materialaufwand verteilt sich auf:

	2016 (TEUR)	2017 (TEUR)
Wechselausstellungen u. Druckkosten (<i>Sparte ZB</i>)	522	445
Shopwaren (<i>Sparte WGB</i>)	195	190

Der Aufwand für die *Shopwaren (Sparte WGB)* wird aus steuerlichen Gründen separat ausgewiesen. Hier sind für 2016 195 TEUR und für die Folgejahre 190 TEUR ausgewiesen.

Für den Personalaufwand wurde analog zur Stadtverwaltung eine Steigerung von 2,5% erwartet. Zusätzlich zu dieser erwarteten Steigerung ist eine Stelle für einen Museologen – befristet auf 2 Jahre – zur Provenienzforschung der Museumsexponate geplant.

Die Personalkosten verteilen sich auf:

	2016 (TEUR)	2017 (TEUR)
Personalkosten Museum (<i>Sparte ZB</i>)	2.092	2.144
Personalkosten Shop (<i>Sparte WGB</i>)	140	145

Hierzu ist zu bemerken, dass der Einsatz des Shop-Personals fallweise sowohl im Museum als auch in *wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb* (Shop) erfolgt und damit Schwankungen unterliegt.

Die geplanten Instandhaltungsaufwendungen für 2016 und 2017 betragen jeweils 202 TEUR.

Diese verteilen sich auf:

	(TEUR)
<i>Sparte Zweckbetrieb</i>	164
<i>Sparte Vermögensverwaltung</i>	35
<i>Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</i>	3

Zusätzlich werden im Rahmen des Sonderetats für Instandhaltungen weitere Mittel zur Deckung des Instandhaltungsrückstaus bereitgestellt. Seit 2014 soll dieser zusätzliche Sonderinstandhaltungsetat den Instandhaltungsstau des Zeppelin Museums aus den vergangenen Jahren abbauen und somit unvorhersehbare Ausgaben verhindern (s. dazu die Ausführungen zu Ziff. 3).

Die Betriebs- und Verwaltungskosten liegen für den Planungszeitraum in 2016 bei 1.770 TEUR und in 2017 bei 1.600 TEUR. Wobei die Senkung für das Planjahr 2017 im Wesentlichen auf die geringeren, eingeplanten Aufwendungen für Instandhaltungen zurückzuführen ist. Dieser betriebsbedingte Rückgang der Aufwendungen ergibt sich aus der Baumaßnahmen- und Instandhaltungsplanung.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten verteilen sich auf:

	2016 (TEUR)	2017 (TEUR)
<i>Sparte Zweckbetrieb</i>	1.633	1.463
<i>Sparte Vermögensverwaltung</i>	81	81
<i>Sparte wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</i>	56	56

Die geplanten Abschreibungen liegen bei 1.200 TEUR (2016) und 1.095 TEUR (2017). Diese entfallen fast vollständig auf den *Zweckbetrieb*.

Der Gesamtleistung steht im Planungszeitraum damit ein Betriebsaufwand von insgesamt 5.919 TEUR in 2016 und 5.619 TEUR in 2017 gegenüber.

c. Betriebsergebnis

Es ergibt sich ein geplantes Betriebsergebnis in Höhe von – 3.537 TEUR in 2016 und – 3.252 TEUR in 2017. Die Sparte *wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb* weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf. Das Betriebsergebnis wird im Wesentlichen ausgeglichen durch die Auflösung des Sonderpostens, welcher die Abschreibungen des Zweckbetriebs in der Erfolgsrechnung kompensiert, sowie die Betriebskostenzuschüsse von Stadt und Zeppelin-Stiftung und die Zuschüsse zur Gebäudesanierung (Sonderetat Instandhaltungsmaßnahmen, s. Ausführungen zu Ziff. 3) zusammen mit 2.345 in 2016 TEUR und 2.165 in 2017 TEUR. Der Anteil der städtischen Haushaltsmittel am Betriebskostenzuschuss beträgt für das Geschäftsjahr 2016 maximal 717.523 EUR und für das Geschäftsjahr 2017 maximal 687.825 EUR.

zu Ziff. 3: Zuschüsse Sonderinstandhaltungsplan

Die technischen Einrichtungen des Zeppelin Museums stammen fast ausschließlich aus dem Jahre 1996 und sind damit mehr als 19 Jahre alt. Sie müssen nach und nach ausgetauscht werden, was aus dem normalen Verwaltungsetat nur bedingt leistbar ist.

Mit der Wirtschafts- und Finanzplanung 2014/2015 wurde ein Instandhaltungsrückstau von insgesamt 1,2 Mio. EUR festgestellt. Dieser Instandhaltungsstau wird sukzessive jährlich in umsetzbare Maßnahmen und somit Zuschusstranchen aufgeteilt.

Um den noch verbleibenden Instandhaltungsrückstau zum Jahresende 2015 i.H.v. 930 TEUR weiter sukzessive aufzulösen, wurden für die Jahre 2016 insgesamt 251,1 TEUR und 2017 insgesamt 101,2 TEUR für diese Maßnahmen vorgesehen (Bezuschussung aus städtischen Mitteln und aus Mitteln der Zeppelin Stiftung). Der Anteil der Stadt am Sonderinstandhaltungszuschuss an die Zeppelin Museum GmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2016 maximal 75.331 EUR und für das Geschäftsjahr 2017 maximal 30.370 EUR

Für 2016 sind folgende Maßnahmen geplant:

Sheddach Kunst Block 1, 3. Bauabschnitt	28,00 TEUR
Balkon Abläufe	1,75 TEUR
Glasdach Eingangshalle	30,0 TEUR
Lüftungsanlagen 4	85,0 TEUR
Lüftungsanlagen 8	85,0 TEUR
Rauchmelder	15,0 TEUR
Architekt	2,3 TEUR
Netzwerk für techn. Anlagen	4,0 TEUR
<hr/>	
Gesamt	251,1 TEUR

Für 2017 sind folgende Maßnahmen geplant:

Flachdachsanieierung	54,8 TEUR
Steuerung Brandschutztore	20,0 TEUR
Rauchmelder	20,0 TEUR
Architekt	2,4 TEUR
Netzwerk für techn. Anlagen	4,0 TEUR
<hr/>	
Gesamt	101,2 TEUR

zu Ziff. 6 und 7: Entsendung von weiteren Mitgliedern in den Aufsichtsrat

Die vom Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen am 22.06.2015 und durch die Gesellschafterversammlung am 21.01.2016 beschlossene Neufassung des Gesellschaftsvertrags der Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH (ZM) wurde am 08.02.2016 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam. Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat statt aus 9, nunmehr aus 11 Mitgliedern. Die neue Regelung des § 11 Abs. 2 erweitert den Aufsichtsrat um ein Mitglied aus der Stadt- und Stiftungspflege sowie um ein Mitglied, das Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin der Gesellschaft sein muss. Für die Entsendung des Mitglieds aus der Stadt- und Stiftungspflege schlägt die Verwaltung Herrn Clifford Asbahr vor. In der Gesellschafterversammlung wurde im Wege des schriftlichen Verfahrens gemäß § 48 Abs. 2 GmbHG Beschluss gefasst, dass Herr Heiner Middeldorf gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags aus den erforderlichen Wahlvorschlägen ausgewählt und als Arbeitnehmersvertreter in den Aufsichtsrat bestellt wird. Gemäß Beschlussantrag wird er vom Gemeinderat in den Aufsichtsrat des ZM entsandt.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.